

Die Geldillusion

Inflationsbereinigte Kaufkraft in der Schweiz von 1969 bis 2009

Geldwertstabilitäts-Tabelle

Februar 2010, Doppelseite A4 laminiert, CHF 25.--

Die Inflation zehrt am Geldvermögen; langsam, aber stetig! Dessen sind sich viele Menschen kaum bewusst. Dies, weil wir im täglichen Umgang mit Geld gewohnt sind, in nominellen Beträgen zu denken und zu rechnen. Zwar fiel die Teuerung in der Schweiz in den letzten Jahren, gemessen an der Entwicklung des offiziellen Konsumentenpreisindex, mild aus, doch sorgen demografische und sozioökonomische Entwicklungen zu einem beachtlichen Nachfrageschub und somit Kostendruck in bestimmten Wirtschaftsbereichen, z. B. im Energiesektor oder im Gesundheitswesen. Es wäre daher unklug, ‚reale‘ Überlegungen in unseren Entscheidungen ausser Acht zu lassen.

Die Zinsen notieren auf einem Rekordtief. Besonders extrem ist die Zinssituation im Spargeldsektor. Mit diesen klassischen Bankprodukten haben die Anleger, bewusst oder unbewusst, in den vergangenen zehn Jahren real Geld verloren. Trotzdem wiegen sich viele Kontosparer in Sicherheit und sind froh, dass die Finanzkrise auf den ersten Blick keine erkennbaren Spuren auf ihren Kontosaldo hinterlassen hat. Ihnen ist nicht klar, dass auch sie kaufkraftbereinigt zu den Verlierern gehören. Die Wertschätzung der Kontosparer hat in der letzten Dekade stark gelitten. An den tiefen Privat- und Sparkontozinsen lässt sich die Marginalisierung der Sparer erkennen.

Jetzt, da das Ende der ultra-expansiven Geldpolitik der Notenbanken naht, dürfte die Situation besonders kritisch werden. Es ist zu befürchten, dass die Zentralbanken die Zinsschraube eher zu spät und eher langsam zudrehen werden. Die Geschäftsbanken werden ihrerseits versuchen die Zinsen im Sparbereich solange wie nur möglich tief zu halten, um die Zinsmarge zu verteidigen. Unvermindert hoch ist die Fokussierung vieler Finanzinstitute auf den Shareholder Value. Für die Spargemeinde dürfte die Situation daher in den nächsten Jahren nach Ansicht von Visual Finance ungemütlich werden. Um sich vor dieser negativer Spirale zu befreien, könnten sich viele Sparer zu riskanten Kapitalbewegungen gedrängt fühlen. Die potenziellen Systemrisiken, die durch massive Spargeldumschichtungen entstehen könnten, werden unterschätzt. Kontosparer haben nur wenige Protagonisten. Das zeigt sich u.a. daran, dass in der Schweiz kaum wissenschaftliche Arbeiten rund ums Sparen existieren.

Die Geldwertstabilitäts-Tabelle von Visual Finance zeigt, wie sich die reale Kaufkraft von 100 Schweizerfranken nach 1969 entwickelt hat. Sie untermauert auf eindrückliche Art und Weise die Wichtigkeit realer Vergleiche. Wie aus der Tabelle abgelesen werden kann, hat sich beispielsweise der reale Geldwert einer 2009 zur Auszahlung gelangten Lebensversicherung (Versicherungsabschluss 1979) nach dreissig Jahren halbiert. Perioden mit einer negativen Inflation, d. h. Deflation, wurden hierzulande in den letzten fünfzig Jahren nur gerade für die Jahre 1959 (-0.60%) und 2009 (-0.50%) gemessen.

Um den gewohnten Lebensstandard zu sichern, wird es in den kommenden Jahren von entscheidender Bedeutung sein, genügend hohe Erträge zu erwirtschaften, um dem schleichenden Wertverzehr durch die Teuerung zu entinnen. Ganz besonders gefährdet sind Bevölkerungsgruppen, deren Einkommen und Vermögen nur schwach am Teuerungsverlauf ‚partizipieren‘. Die unteren Einkommensschichten werden, gefolgt vom Mittelstand, von steigenden Inflationsraten am stärksten betroffen sein.

Zielpublikum

Kontosparer, Investoren, Politiker, Banker, Berater, Versicherungsnehmer, Treuhänder, Währungsspezialisten, Immobilienbesitzer, Verwaltungsräte, Stiftungsräte, Insolvenz- und Nachlassverwalter, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände, Wissenschaftler.

Bestellung online www.visualfinance.ch/Formular_Geldillusion.htm

Bestellung schriftlich Visual Finance, Wiesenstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 44 40 Telefax 052 222 44 40
mail@visualfinance.ch www.visualfinance.ch

..... **Ex.** **Die Geldillusion**
Tabelle CHF 25.-- plus Versandkosten CHF 2.50 (Inland)

Name/Vorname/Firma

Strasse

PLZ/Ort/Land

Datum/Unterschrift